

Alarmsysteme

MH-Electronics

Alarmmeldungen für moderne Zeiten

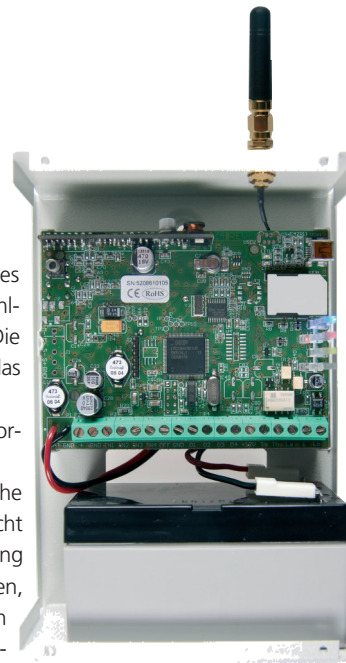
Die Übertragung von Alarmmeldungen an einen Empfänger erfolgte meist über eine analoge Telefonleitung. Die Kommunikation über das Mobilfunknetz, die in unserem täglichen Leben zum Standard geworden ist, wird bei der Übertragung für Alarmsysteme nur selten genutzt. Die neuartigen Übertragungsgeräte Z4 stellen umfangreiche Übertragungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dabei erlauben bis zu vier Eingänge und vier Ausgänge umfangreiche Steuerungsfunktionen. Der Status der Eingänge und zusätzliche Informationen werden als Sprachnachricht, SMS und über das, von Leitstellen der Sicherheitsunternehmen häufig genutzte, Contact-ID Protokoll übertragen. Dabei ist es möglich, einem Eingang bis zu 10 Telefonnummern zuzuweisen. An jeder dieser Telefonnummern wird die Statusinformation entweder als Sprachnachricht und/oder SMS übermittelt. Der Angerufene steuert das Wählgerät über SMS oder die DTMF Steuersequenzen.

Die Funktionen zur Übertragung der Eingangszustände werden durch umfangreiche zusätzliche Möglichkeiten ergänzt. Die Möglichkeit der Telefonleitungssimulation erschließt zahlreiche neuartige Anwendungsgebiete. Bei Ausfall der Telefonleitung ist die Kommunikation über das GSM Mobilfunknetz weiterhin möglich. Dabei kann ein analoges herkömmliches Standardtelefon

genutzt werden. Dieses wird an das GSM-Wählgerät angeschlossen. Die Kommunikation über das GSM-Mobilfunknetz erfolgt wie über eine normale Telefonleitung.

Die Anwendungsbereiche beschränken sich nicht nur auf die Übertragung von Alarmmeldungen, sondern eröffnen auch neuartige Möglichkeiten, mobile Kommunikation zu nutzen. Andere Mobilfunkteilnehmer können kostengünstig im jeweiligen Mobilfunknetz erreicht werden. Dies kann zu einer erheblichen Kostenreduzierung bei der Kommunikation von Außendienstmitarbeitern mit Ihrer Zentrale / Leitstelle führen. An Orten ohne Anschlußmöglichkeit an eine drahtgebundene Telefonleitung kann, bei Verfügbarkeit des GSM-Netzes, problemlos über ein normales Telefon telefoniert werden. (z.B. Bauwagen, Wohnmobil, Ferienhaus, etc.)

Einen weiteren Einsatzfall stellen Orte dar, an denen die Benutzung eines Mobiltelefons aus technischen Gründen unerwünscht ist, jedoch eine Verbindung über das Mobilfunknetz gewünscht wird. Das GSM-Wählgerät wird außerhalb des beschränkten Bereichs installiert, ein normales Telefon kann innerhalb genutzt werden. Die spezielle Version Z4-TSA des Wählgeräts



ermöglicht den Einsatz als Türsprechanlage. Dabei wird nach dem Betätigen des Klingelknopfs eine programmierte Rufnummer angerufen. Der Angerufene kann danach aus der Ferne mit der Sprechstelle sprechen und z.B. einen Ausgang steuern und die Tür öffnen. Die umfangreichen Funktionen werden im leeren Telefonbuch der eingesetzten SIM-Karte gespeichert. Dazu steht eine Programmiersoftware für Fachfirmen kostenlos zur Verfügung.

Die intuitive Oberfläche erfordert nur eine kurze Einarbeitungszeit. Die Programmierung erfolgt über die eingebaute USB-Schnittstelle, über SMS oder mit einem SIM-Programmieradapter. Die Programmierung über SMS wird durch die Anzeige der Zeichenfolge erleichtert. Die umfangreichen Funktionen und die hohe Betriebssicherheit werden durch den Einsatz modernster Mikrokontrollertechnologie erreicht. Ein nicht flüchtiger Alarmspeicher und die USB-Schnittstelle sind bereits im ARM-Prozessor von NXP integriert. Das eingesetzte GSM-Modul unterstützt bei höchster Zuverlässigkeit den Dreibandbetrieb.

Die Entwicklung und Fertigung der Komponenten erfolgt in der EU. Für Deutschland, Österreich und die Schweiz wird der Hersteller exklusiv durch die MH-Electronics GmbH vertreten. Deren Produktspezialisten sind in der Lage, selbst bei komplexen technischen Sachverhalten, Lösungen erarbeiten. www.mh-electronics.de